






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.02.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen liegen dabei vor allem in sehr steilen, schattseitigen Hängen oberhalb von etwa 2200m. In hochalpinen Kammlagen haben sich durch den starken Föhn der vergangenen Tage neue Schneebretter gebildet. Auf Grund des Bewölkungsaufzuges nimmt die Gefahr der Selbstausslösung von Nassschneelawinen ab.

SCHNEEDECKENAUFBAU

An der Oberfläche der Schneedecke findet man derzeit je nach Höhenlage, Hangsteilheit, Exposition und Tageszeit sehr unterschiedliche Verhältnisse. Die Schneearten reichen von trockenem, pulvrigen Schnee über windverblasene Stellen bis zu Bruchharsch, aber auch Firn. Innerhalb der Altschneedecke haben sich in den vergangenen Wochen die Spannungen deutlich verringert. Hochalpin sind aber immer noch störanfällige Zwischenschichten eingelagert. Vor allem in hochalpinen Kammlagen in den Föhnregionen Nordtirols sorgte der starke Südwind für neue Tribschneeuumlagerungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das Hoch hat ausgedient. Von Westen zieht schon heute Freitag eine schwache Störung mit Wolken durch. Die nächste Front folgt am Samstag Nachmittag. Von Westen ziehen Wolkenfelder durch, über Nordtirol wird es nur mehr zeitweise sonnig. In der Silvretta, am Arlberg und in den Nördlichen Kalkalpen fallen vereinzelt sogar ein paar Schneeflocken. In der Höhe weht schwacher bis mäßiger Wind aus westlichen Richtungen. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -4 Grad und -1 Grad, in 3000m um -8 Grad.

TENDENZ

Es gibt nur unergiebiges Neuschneezuwachs. Daher keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair